

Entzündetes Pankreas: Fettarme Kost ist out

AACHEN (me) – Immerhin vier von 100 000 Bundesbürgern erkranken jährlich neu an chronischer Pankreatitis. Weil sie Angst vor Übelkeit und Schmerzen haben, essen sie oft zu wenig und sind von Mangelernährung und Untergewicht bedroht. Fettarme Diät wäre hier das falsche Rezept → 11

Bayerns DMP-Boycott: Widerruf auf Raten

MÜNCHEN (jb) – Mit harten Bandagen kämpfen der Hausärzteverband einerseits und Technikerkassen und BKK andererseits derzeit in Bayern. Wegen eines Aufrufs zum DMP-Boycott drohten die Kassen den 14 Vorstandsmitgliedern mit rechtlichen Schritten – und hatten damit schließlich Erfolg → 6

Viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Das uns 2006 ein großes Feuerwerk guter Meldungen beschern wird, steht eher zu bezweifeln. Trotzdem sollten wir mit Elan und Optimismus ins neue Jahr gehen. Dass Ihnen das – nach einer friedlichen, erholsamen Weihnachtszeit – gelingt, wünscht Ihnen Ihr

K.-H. Patzer
(Chefredakteur)



Die nächste ÄP-Ausgabe erscheint
am 10. Januar 2006.



Published by
Reed Business Information

D-82152 Planegg

Axiom Deutschland Services GmbH & Co.KG
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

01359

B01045#02247985#051

Deutsche Zentralbibliothek
für Medizin
Gleueler Str. 60
50924 Köln

Zs A
5331X
ZB MED

Bonus/Malus wird Ges

Wer unwirtschaftlich verordnet, muss künftig kräftig zahlen

BERLIN (lib) – Quasi über Nacht ist das Bundesgesundheitsministerium mit einem Gesetzentwurf zur Dämpfung der Arzneimittel-Ausgaben herausgerückt.

Mit dem Arznei-Verordnungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz (AVWG) überraschte Ulla Schmidt nicht nur ihren Koalitionspartner sondern auch die Vertragsärzte. Bereits am vergangenen Donnerstag ging der Entwurf in erster Lesung in den Bundestag.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) lehnt die darin verankerte Muss-Regelung zum Malus sowie die Kann-Bestimmungen zum Bonus ab, mit denen Ärzte je nach Wirtschaftlichkeit ihrer Verordnungen belegt werden sollen. „Das steuert nicht

und setzt falsche Anreize“, meint KBV-Vorstand Ulrich Weigeldt.

Kern des neuen Spargesetzes sind festgelegte Tagestherapiekosten bei Gruppen von Arzneien in verordnungsstarken Anwendungsgebieten: „Überschreiten die Ausgaben für die vom Arzt verordneten Arzneimittel die Kosten ..., hat der Arzt einen Überschreibungsbetrag ... bis zur Hälfte gegenüber den Krankenkassen auszugleichen.“ Bei Unterschreitung der Therapiekosten gibt es einen „vereinbarten Bonus“, der unter wirtschaftlich

verordnend wird. Das h gesetzlich kl muss verein

Außerdem dürfen für Arzneien n nutzen, die ist. Diese P der KBV zu

Naturalra sind mit die Mehr ab 2007 w früheren P gen. Das ne 1. April 20 bis Ende n eine Millia helfen.